



Der Gottesdienst am Sonntagvormittag stellte die Freude über Gottes Gnade und Liebe zu den Menschen in den Mittelpunkt. Das Bibelwort aus Lukas 10,20 galt an diesem Tag ganz besonders für den kleinen Lenn, der in diesem Gottesdienst das Sakrament der Heiligen Wassertaufe empfing: „Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Die Eltern, viele Gäste und die ganze Gemeinde teilten diese Freude.

Nach dem Bibelwort trug der gemischte Chor das Lied „Mit dem Herrn fang alles an“ (CB 44) vor. Der Vorsteher nahm darauf Bezug. Er verdeutlichte, dass es gelte, nicht nur mit dem Herrn den Glaubensweg zu beginnen. Es sei auch wichtig ihm nachzufolgen und dann bei ihm am Glaubensziel anzukommen. Jesus Christus habe die Menschen eingeladen, von ihm zu lernen (Matthäus 11, 29). „Lebenslanges Lernen“ sei damit Aufgabe eines jeden Christen.

In einem weiteren Predigtbeitrag unterstrich Priester Altpeter, welcher ein Grund zur Dankbarkeit und Freude es sei, bei Gott „im Himmel“ nicht nur bekannt, sondern auch von ihm geliebt zu sein.

Im Anschluss wandte sich der Vorsteher den dankbaren und glücklichen Eltern des Täuflings zu. Sie haben auch ihren zweiten Sohn als Gabe aus der Hand Gottes empfangen. Mit dieser Gabe ist die „Auf-Gabe“ verbunden, ihr Kind zum Glauben an das Evangelium Christi anzuleiten und ihm darin Vorbild zu sein. Es gelte aber auch die Zusage, die im vorbereitenden Liedvortrag zum Ausdruck kam: „Gott ist immer für dich da!“

Nach der Ansprache an die Eltern spendete der Vorsteher dem Täufling das Sakrament der Heiligen Wassertaufe.

Der Gottesdienst wurde nach der Feier des Heiligen Abendmahls mit Gebet und Segen und einem Liedvortrag beendet. Danach gab es die Gelegenheit, den Eltern Glückwünsche auszusprechen.

3. Juni 2018

Text: [Ernst Schütz](#)

Fotos: [M. Beisel](#)

